



**Niederschrift
zur 1. Sitzung
des Rates
am 27.10.2009
um 17:00 Uhr im Ratsaal**

T a g e s o r d n u n g

I. Öffentlich

- 1 Eröffnung der Sitzung durch den Bürgermeister
- 2 01 - 15 0001/2009 Bestellung der Ratsschifführerin und ihrer Stellvertreterin
- 3 Bestimmung des Altersvorsitzenden
Vereidigung und Einführung des Bürgermeisters durch den Altersvorsitzenden
- 5 Verpflichtung und Einführung der Ratsmitglieder
- 6 01 - 15 0002/2009 Wahl und Verpflichtung der Stellvertreter/innen des Bürgermeisters
- 7 01 - 15 0003/2009 Wahl und Verpflichtung der Ortsvorsteher/innen
- 8 01 - 15 0004/2009 Änderung der Hauptsatzung der Stadt Emmerich am Rhein;
hier: § 7 Abs. 3 Ausschüsse
- 9 Mitteilungen und Anfragen
- 10 Einwohnerfragestunde

Anwesend sind:

Vorsitzender

Herr Johannes Diks

Die Mitglieder

Herr Gerd-Wilhelm Bartels
Herr Christian Beckschaefer
Frau Sandra Bongers
Frau Elisabeth Braun
Herr Johannes Brink ten
Herr Manfred Brockmann
Herr Rolf Diekman

Herr Markus Herbert Elbers
Herr Gerhard Gertsen
Herr Hans-Jürgen Gorgs
Frau Karin Heering
Herr Peter Hinze
Frau Gabriele Hövelmann
Herr Albert Jansen
Herr Udo Jessner
Herr Christoph Kukulies
Frau Irmgard Kulka
Frau Marianne Lorenz
Herr Jan-Ruben Ludwig
Herr Thomas Meschkapowitz
Herr Manfred Mölder
Herr Bernd Nellissen
Frau Birgit Offergeld
Herr Kurt Reintjes
Herr Wilhelm Roebroek
Frau Ute Sickelmann
Frau Sabine Siebers
Frau Birgit Slood
Herr Werner Spiegelhoff
Herr Andre Spiertz
Herr Udo Tepas
Frau Elke Trüpschuch
Herr Herbert Ulrich
Herr Wolfgang Urbach
Frau Sigrid Weicht

Entschuldigt fehlen:

Der Vorsitzende eröffnet die öffentliche Sitzung um 17.00 Uhr.

Die Tagesordnung wird einstimmig beschlossen.

I. Öffentlich

1. Eröffnung der Sitzung durch den Bürgermeister

Protokoll:

Der Bürgermeister begrüßt alle Anwesenden , ganz besonders die neu gewählten Ratsmitglieder und Ortsvorsteher, die ausscheidenden Ratsmitglieder und Ortsvorsteher, die Vertreter der Verwaltung , der örtlichen Presse und die zahlreich erschienenen Bürgerinnen und Bürger.

2. Bestellung der Ratsschifführerin und ihrer Stellvertreterin
Vorlage: 01 - 15 0001/2009

Protokoll:

Der Vorsitzende lässt über den Antrag, gemäß Vorlage zu beschließen, abstimmen.

Beschluss:

Der Rat bestellt die Verwaltungsangestellte Marita Evers zu seiner Schriftführerin und die Stadtangestellte Susanne Wissink zu seiner stellvertretenden Schriftführerin.

Stimmen dafür 37 Stimmen dagegen 0 Enthaltungen 0

3. Bestimmung des Altersvorsitzenden

Protokoll:

Der Bürgermeister stellt fest, dass Herr Christian Beckschaefer das an Lebensjahren älteste Mitglied des Rates ist und somit kraft Gesetzes für den nächsten TOP (Vereidigung und Einführung des Bürgermeisters) die Leitung der Sitzung als Altersvorsitzender übernimmt.

4. Vereidigung und Einführung des Bürgermeisters durch den Altersvorsitzenden

Protokoll:

Der Altersvorsitzende, Christian Beckschaefer, bittet die Anwesenden, sich von den Plätzen zu erheben.
Er übergibt dem Bürgermeister den Text der Verpflichtungserklärung.

Bürgermeister Diks spricht diese Formel:

"Ich schwöre, dass ich das mir übertragene Amt nach bestem Wissen und Können verwalten, Verfassung und Gesetz befolgen und verteidigen, meine Pflichten

gewissenhaft erfüllen und Gerechtigkeit gegen jedermann üben werde.
So wahr mir Gott helfe."

Die Vereidigung wird durch Handschlag bekundet.

Der Bürgermeister und der Altersvorsitzende unterzeichnen die Vereidigungserklärung.

Der Altersvorsitzende führt wie folgt aus:

"Sehr geehrter Herr Bürgermeister Diks, fünf recht erfolgreiche Amtsjahre liegen hinter Ihnen. In Ihrer ersten Amtsperiode hat sich Emmerich sehr positiv entwickelt und ist ein touristischer Anziehungspunkt am Niederrhein geworden. 2004 sind Sie als gelernter Bankkaufmann und langjähriger selbständiger Unternehmer bereit gewesen, sich zum Bürgermeister unserer Heimatstadt Emmerich am Rhein wählen zu lassen. Eine ganz neue Aufgabe kam auf Sie zu. Die Vertretung unserer Stadt nach innen und außen, die Leitung einer 280köpfigen Verwaltung mit einem Haushaltsvolumen von ca. 52 Mio. Euro. Sie haben Ihre neue Aufgabe von Anfang an mit viel Elan und einem großen Engagement übernommen und ausgeführt. Dafür gebührt Ihnen unser Dank. Sechs neue Bürgermeisterjahre liegen nun vor Ihnen. Denn Sie wurden von den Bürgern der Stadt Emmerich am Rhein mit einer überzeugenden Mehrheit wieder gewählt. Die vor Ihnen und uns liegenden Jahre werden mit Sicherheit schwieriger und können uns manchmal auch zu unpopulären Entscheidungen zwingen.

Als Folge der Wirtschaftskrise gehen auch bei uns die Einnahmen stark zurück und mit den Konsequenzen daraus müssen Sie, der Rat und die Verwaltung fertig werden. Hierzu wünsche ich Ihnen eine glückliche Hand und viel Erfolg im Namen des gesamten Rates. Wir werden uns gemeinsam mit Ihnen für das Wohl unserer Stadt einsetzen.

Zum Schluss gestatten Sie mir als Altersvorsitzender ein persönliches Wort. In meiner über 30jährigen Ratstätigkeit habe ich viele Bürgermeister angefangen bei Willi Pieper, viele andere Namen und Sie kennengelernt. Keiner war so allgegenwärtig wie Sie. Auf gut Emmerich's "bei ideere Kattekermes". Ich glaube, Ihre Frau und Ihre Kinder würden sich freuen, wenn Sie etwas mehr Zeit für sie haben. Denn Sie haben zwei tüchtige Stellvertreter, die wir ja gleich wählen werden und sie können mit Repräsentationsaufgaben gut betraut werden. Das ist ein gutgemeinter Rat von mir. Nunmehr möchte ich Ihnen das äußere Symbol Ihres Amtes, die Bürgermeisterkette der Stadt Emmerich am Rhein, übergeben. Sie ist ziemlich schwer, wie Ihr Amt."

Nun wird Herrn Bürgermeister Diks die Amtskette überreicht.

Der Altersvorsitzende überreicht Frau Diks im Namen des gesamten Rates einen Blumenstrauß.

Bürgermeister Diks:

"Meine sehr geehrten Damen und Herren des Rates, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger

für die einführenden Worte möchte ich mich bei Ihnen, Herr Beckschaefer, herzlich bedanken. Ich werde auch Ihrer Anregung gerne entgegenkommen. Wir wäh-

len ja gleich meine beiden Stellvertreter.

Mein Dank geht aber auch an die Wählerinnen und Wähler, die mich gewählt haben und an alle Wahlkampfteilnehmer – es war ein fairer Wahlkampf, er war sachlich geprägt, ohne persönliche Polemik.

Mein besonderer Dank geht an meine Familie, insbesondere an meine Frau Christa, die mich in der Tat selten gesehen hat, mir sozusagen immer frei gegeben hat, sowohl im Wahlkampf, wie auch bei den vielfältigen Repräsentationsaufgaben der letzten Jahre. Ich habe mir gedacht, ich überreiche ihr auch einmal einen Blumenstrauß.

In diesen Dank einfließen lassen möchte ich natürlich auch den Dank an meine Kinder Lea und Luka, die oft auf ihren Vater verzichten mussten und ich vermute, das wohl auch in Zukunft auch tun müssen.

Dank für die Glückwünsche zur Wahl, die ich erhalten habe, Danke an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung und der angeschlossenen Betriebseinheiten, ohne deren Mitarbeit das geleistete Arbeitspensum so nicht zu schaffen gewesen wäre.

Mein besonderer Dank heute gilt einer weiteren Frau, nämlich Frau Keikus, die mich viel häufiger sieht und die immer versucht mich und meine Termine und den damit verbundenen Zeitplan in den Griff zu bekommen. Das ist nicht immer einfach und wenn das mal nicht gelungen ist, lasten Sie es ihr nicht an, sondern das war dann eher mein Versäumnis.

Seit fünf Jahren nun leite ich einen mittelständischen Betrieb mit rd. 300 Mitarbeitern, deren Ausgaben durch Einnahmen gedeckt werden müssen und deren Ausgaben oft fremdbestimmt durch Gesetze entstehen.

Womit wir beim Aufgabenspektrum der kommenden Jahre sind.

Deutlich geringere Steuereinnahmen in Verbindung mit höheren Ausgaben, die wir in vielen Bereichen selber nicht zu verantworten haben zwingen uns dazu, das gesamte Finanzwesen auf den Prüfstand zu stellen.

Die durch die Stadt führende Güterverkehrsstrecke (Betuwe) fordert unseren ganzen Einsatz, die Folgen für unsere Mitbürger so erträglich zu machen, wie es eben geht.

Zusätzliche finanzielle Belastungen, die durch dieses Bauwerk entstehen, müssen die tragen, die den Gewinn daraus schöpfen wollen, so ist zumindest unsere Meinung.

Der Rheinpark soll dem Entspannen der Mitbürger und Besucher unserer Stadt als Anfangs- oder Endpunkt der Rheinpromenade dienen und einen angenehmen Aufenthalt ermöglichen.

Die Gestaltung des Neumarktes und dessen mögliche Bebauung fordern noch einmal mehr, planerische Ideen, die vom Bürger angenommen werden und die finanziell tragbar sind.

Das Kasernengelände – etwas zu beplanen und zu vermarkten, was uns (noch) nicht selber gehört, ist schon ein Geschäft mit mehreren Unbekannten. Hier hoffe ich, dass wir zu einem guten Ergebnis kommen, das unsere Stadt voranbringt.

Arbeitsplätze schaffen mit weiteren Neuansiedlungen und Leerstände im Bereich des Einzelhandels zu beseitigen, ist in der heutigen Zeit nicht einfach. Doch wir packen es an und setzen den durchaus erfolgreichen Weg der letzten Jahre fort. Meine sehr geehrten Damen und Herren, es gibt zweifellos noch viel mehr Punkte, die ich hier aufführen könnte – diese zu beraten und zu entscheiden ist auch

die Aufgabe des neu gewählten Rates.

Ich wünsche mir und Ihnen eine gute Zusammenarbeit über die Grenzen der Parteien und Gemeinschaften hinweg und gute Ergebnisse zum Wohl unserer Bürgerinnen und Bürger.

Wenn wir uns heute von insgesamt sieben Ratsmitgliedern offiziell verabschieden müssen, dann eine z. T. noch gute und langjährige Zusammenarbeit beendet. Aber Sie alle haben eines gemeinsam. Ungeachtet dessen, ob Sie nun einen langen Zeitraum oder nur kurze Zeit im Rat der Stadt Emmerich waren, dass muss man an dieser Stelle einfach so sagen, Ihre Aufgabe und die damit verbundenen Verpflichtungen haben Sie immer sehr ernst genommen.

Sie haben bewiesen, dass Politik etwas mit Verantwortungsbewusstsein zu tun hat. Auch Ihren politischen Gegnern war immer klar, dass sie es mit integeren Persönlichkeiten zu tun haben. Der Kontakt mit den Menschen vor Ort war und ist Ihnen wichtig. Politik ist nach Ihrem Verständnis nichts Abgehobenes sondern soll für die Bevölkerung und mit den Betroffenen auf den Weg gebracht werden. Da es Ihnen immer um die Sache ging, haben Sie auch manches heiße Eisen angepackt. Damit haben Sie sich nicht nur Freunde gemacht und es ist Ihnen nicht immer geglückt, hier zu einer Lösung zu kommen. Sie sind auch in politischen Auseinandersetzungen um Fairness und Kompromissfähigkeit zu bemühen, war für Sie selbstverständlich.

Stets haben Sie Wert auf eine gute Zusammenarbeit und Gremien untereinander gelegt. Sie haben in und für unsere Stadt viel bewegt. Sie haben großen Einsatz für das Wohl von Emmerich am Rhein gezeigt und Gespür für das Notwendige und politisch Machbare bewiesen. Das war für Sie gelebte Demokratie. In einer Demokratie zu wirken, dass haben Sie als Glück und Chance begriffen und deshalb war es Ihnen auch immer wichtig, den Wert demokratischer Spielregeln herauszustreichen. Heute, an einem Tag, an dem wir Sie verabschieden möchten wir Ihnen noch einmal ausdrücklich danken. Danken für die gute Zusammenarbeit, danken für das was Sie in unserer Gemeinde geleistet haben. Wir alle wünschen Ihnen, dass sich Ihre Erwartung auf dem nächsten Lebensweg erfüllen, Sie Ihr Wissen und Ihre Erfahrung für neue Herausforderungen nutzen könne. Dazu möchte ich Ihnen und Ihren Familien, die Ihren Einsatz stets mitgetragen haben, alles Gute wünschen.

Wir verabschieden uns von Helmut Arntzen, er war Mitglied des Rates seit dem 22.03.1965;

wir verabschieden uns von Hermann Lang, er gehörte dem Rat seit dem 01.10.1984 an;

wir verabschieden uns von Norbert Gies, er gehörte dem Rat seit dem 16.10.1994 an;

wir verabschieden uns von Gregor Koster, der dem Rat seit dem 07.11.2000 angehörte;

wir verabschieden uns von Jörg Labod, der seit dem 07.11.2006 im Rat war;

wir verabschieden uns von Günter Warthuysen, der seit dem 01.04.2008 im Rat tätig war und last but not least

wir verabschieden uns von Hans-Joachim Spiertz, der seit dem 01.11.2008 im Rat tätig war.

Ich möchte Sie alle bitten, kurz zu mir nach vorne zu kommen. Ich möchte Ihnen als kleine Erinnerung das Emmericher Siegel überreichen, ein wenig garniert mit Emmericher Produkten.

Meine sehr geehrten Damen und Herren, sieben Personen sind ausgeschieden und sieben Personen begrüßen wir in diesem Kreis als neue Kollegen. Das mussten nicht unbedingt sieben sein, aber der Zufall hat es so ergeben, es sind

sieben geworden und ich biete den Herren
Kurt Reintjes
Hans-Jürgen Gorgs
Botho Brouwer
Jan Ludwig
Wolfgang Urbach
Bernd Nellissen und
Thomas Meschkapowitz

eine ebenso vertrauensvolle Zusammenarbeit an, wie das natürlich für alle anderen Ratskolleginnen und Ratskollegen gilt. Seien Sie herzlich willkommen in diesem Kreis."

5. Verpflichtung und Einführung der Ratsmitglieder

Protokoll:

Der Bürgermeister bittet die Anwesenden sich zur Verpflichtung der Ratsmitglieder zu erheben. Er verliest die Verpflichtungsformel.

Durch Ihr Erheben von den Plätzen bekunden Sie, dass Sie sich zur Verpflichtung bekennen, die ich Ihnen nun vorlesen werde.

"Ich verpflichte mich, dass ich meine Aufgaben nach bestem Wissen und Können wahrnehmen, das Grundgesetz, die Verfassung und die Gesetze beachten und meine Pflichten zum Wohle der Stadt Emmerich am Rhein erfüllen werde."

Der Vorsitzende bedankt sich und wünscht auf eine gute Zusammenarbeit im Rat zum Wohle der Bürgerinnen und Bürger der Stadt Emmerich am Rhein.

6. Wahl und Verpflichtung der Stellvertreter/innen des Bürgermeisters Vorlage: 01 - 15 0002/2009

Protokoll:

Für das Amt des Ersten stellvertretenden Bürgermeisters wird Herr Herbert Ulrich und für das Amt des zweiten stellvertretenden Bürgermeisters wird Herr Peter Hinze vorgeschlagen.

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass die Wahl der Stellvertreter gem. § 67 Abs. 2 GO in einem Wahlgang und in geheimer Abstimmung durchzuführen ist.

Der Grundsatz der geheimen Abstimmung erfordert die Stimmabgabe in der bereitgestellten Wahlkabine.

Die vorbereiteten Stimmzettel für die geheime Abstimmung werden verteilt.

Nach Auswertung der Stimmzettel gibt der Bürgermeister das Ergebnis bekannt wie folgt:

35 Stimmen dafür

1 Stimme dagegen

1 Enthaltung

Der Vorsitzende stellt fest, dass Herbert Ulrich zum Ersten stellv. Bürgermeister und Herr

Peter Hinze zum Zweiten stellv. Bürgermeister gewählt wurden.

Er bittet die Gewählten zu sich und fragt, ob sie die Wahl annehmen.

Er bittet die Anwesenden sich zur Verpflichtung der stellvertretenden Bürgermeister von den

Plätzen zu erheben und verliest die Vereidigungsformel:

"Ich verpflichte mich, dass ich meine Aufgaben nach bestem Wissen und Können wahrnehmen, das Grundgesetz, die Verfassung und die Gesetze beachten und meine

Pflichten zum Wohle der Stadt Emmerich am Rhein erfüllen werde."

Die Verpflichtung wird durch Handschlag bekundet. Die Verpflichteten unterschreiben die Erklärung.

Beschluss:

Der Rat wählt

1. Herrn Herbert Ulrich und

2. Herrn Peter Hinze

zu ehrenamtlichen Stellvertretern des Bürgermeisters.

Stimmen dafür 35 Stimmen dagegen 1 Enthaltungen 1

7. Wahl und Verpflichtung der Ortsvorsteher/innen Vorlage: 01 - 15 0003/2009

Protokoll:

Mitglied Gertsen teilt mit, dass die CDU-Fraktion folgenden Vorschlag unterbreitet:

Richard Willemsen	für den Ortsteil Borghees
Gerhard Böcker	für den Ortsteil Dornick
Albert Jansen	für den Ortsteil Elten
Heinz Derksen	für den Ortsteil Hüthum
Herbert Scheers	für den Ortsteil Klein-Netterden
Wilhelm Nakath (jun)	für den Ortsteil Praest

Mitglied Diekman teilt mit, dass die SPD-Fraktion

Jörg Labod	für den Ortsteil Vrsasselt
------------	----------------------------

vorschlägt.

Der Vorsitzende lässt überüber abstimmen.

Der Rat wählt nachfolgende Ortsvorsteher

Richard Willemsen	für den Ortsteil Borghees
Gerhard Böcker	für den Ortsteil Dornick
Albert Jansen	für den Ortsteil Elten
Heinz Derksen	für den Ortsteil Hüthum
Herbert Scheers	für den Ortsteil Klein-Netterden
Wilhelm Nakath (jun)	für den Ortsteil Praest
Jörg Labod	für den Ortsteil Vrsasselt.

unter Berücksichtigung der in den einzelnen Ortsteilen erzielten Stimmverhältnisse.

Beratungsergebnis: 35 Stimmen dafür, 1 Stimmen dagegen, 1 Enthaltungen

Da eine Verpflichtung der Ortsvorsteher gesetzlich nicht vorgeschrieben ist, beglückwünscht der Bürgermeister die Gewählten:

Der Vorsitzende würdigt die Verdienste der ausgeschiedenen Ortsvorsteher Bernd Schoppmann und Peter Hinze.

Stimmen dafür 35 Stimmen dagegen 1 Enthaltungen 1

**8. Änderung der Hauptsatzung der Stadt Emmerich am Rhein;
hier: § 7 Abs. 3 Ausschüsse
Vorlage: 01 - 15 0004/2009**

Protokoll:

Die Mitglieder Gertsen und Diekman stellen den Antrag, gemäß Vorlage zu beschließen.

Beschlussvorschlag :

Der Rat beschließt mit Mehrheit der gesetzlichen Anzahl der Ratsmitglieder die in Anlage 1 beigefügte 7. Nachtragssatzung zur Hauptsatzung der Stadt Emmerich am Rhein.

Stimmen dafür 36 Stimmen dagegen 0 Enthaltungen 0

9. Mitteilungen und Anfragen

Protokoll:

Es liegen weder Mitteilungen noch Anfragen vor.

10. Einwohnerfragestunde

Protokoll:

Es liegen keine Einwohnerfragen vor.

Der Vorsitzende schließt die Sitzung um 17.45 Uhr, nachdem keine Wortmeldungen mehr vorliegen.

46446 Emmerich am Rhein, den 25. Februar 2010

Johannes Diks
Vorsitzender

Marita Evers
Schriftführer/in